

Stub'ner Seiten

Informationen aus dem Ortsausschuss

Wos tuit si?

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir alle freuen uns auf die bevorstehenden Festtage und das neue Jahr 2022.

Es ist auch die Zeit, in der die Gemeinden damit beschäftigt sind, das Budget für das nächste Jahr zusammenzustellen.

Auch wenn es im letzten Jahr Corona bedingt zu Einbrüchen bei den Steuereinnahmen kam, konnte doch das eine oder andere Projekt umgesetzt werden.

Wichtiger war aber, dass wir im OA diese Zeit für zukunftsorientierte Entscheidungen genutzt und Projekte auf Schiene gebracht haben. Zum Beispiel die Umstellung auf LED oder die Friedhofszufahrt. Unter Berücksichtigung der budgetären Situation wollten wir diese Projekte unbedingt vorantreiben.

Hier zogen alle an einem Strang, die Sache stand in der Diskussion immer im Vordergrund.

Und deshalb blicke ich persönlich gerne auf das Jahr 2021 zurück und bin auch für 2022 zuversichtlich, unsere Ziele zu erreichen.

(siehe auch „Budget 2022“)

Im Namen des OA Stuben wünsche ich Ihnen

Frohe Weihnachten,
erholsame Feiertage

und ein Gutes Neues Jahr 2022

Ortsvorsteher Thomas Baldauf



Inhalt

- Status Kinderspielplatz
- Hochwasserschutz
- Friedhof
- Budget 2022
- Wassergenossenschaft Stuben
- FF- Stuben

Status "Kinderspielplatz Stuben" ~ ein Familientreffpunkt ~

Wie in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung angekündigt, wurde damit gestartet, den Kinderspielplatz in Stuben neu zu gestalten. In kleinen Schritten werden nun Ideen und Visionen als konkrete Lösungen ausgearbeitet, um einen Treffpunkt für Kinder und junge Familien in Stuben zu erschaffen.

Der erste Schritt war ein Kick-Off Termin beim Kinderspielplatz, mit den Zielen:

Erwartungshaltungen abstecken, Ideen sammeln und sich einen Überblick über die Ist-Situation verschaffen.

Die auf diese Weise gesammelten Ideen wurden dann beim zweiten Treffen weiter vertieft und eine Prioritätenliste zur Umsetzung der Ideen wurde erstellt. Auch die Kinder wurden bei der Ideenfindung und Priorisierung miteinbezogen. Anhand von Zeichnungen konnten sie ihre Vorstellungen zum Ausdruck bringen.



Das dritte Treffen hätte eigentlich im Dezember stattfinden sollen, dieses musste leider aufgrund der aktuellen COVID-19 Situation verschoben werden.

Ein herzliches Dankeschön an der Stelle für die zahlreiche, aktive und lösungsorientierte Beteiligung und die vielen interessanten Ideen, die eingebracht wurden!

Falls wir dein Interesse geweckt haben, nimm bitte direkt Kontakt mit Thomas Baldauf (0676/82611199) oder Konrad Renner (0664/2133930) auf. Es ist noch nicht zu spät, sich bei der Gestaltung des neuen Familientreffpunkts einzubringen!

GR Konrad Renner

Informationen aus dem Ortsausschuss

Hochwasserschutz

Wetterextreme werden leider immer häufiger. Das Thema Hochwasserschutz ist in Stuben immer ein Thema. Viele können sich noch an das letzte Hochwasser am 13. Juli 1955 erinnern. (siehe Bild)

Danach wurden sukzessive mehrere Schutzmaßnahmen - wie zum Beispiel die Bauwerke entlang des Grabenbaches - errichtet.

Eine Besichtigung der Wildbach Anlagen erfolgte am 11.10.2021 durch die Abteilung 5 bzw. auch durch einen Techniker der „Wildbach und Lawinenverbauung Wiener Neustadt“

Siehe - Auszug aus dem Aktenvermerk.

Anmerkung: Grabenbach ist leider noch als Kimmbergbachl ausgewiesen.

Thomas B.



Besichtigung HEZG Stubenbach

1. Kimmbergbachl hm 2,9 bis hm 6,8

Sind typische Konsolidierungssperren, dadurch werden instabile Seitenhänge abgestützt. Dies erfolgt durch Anhebung der Bachsohle und damit der Erosionsbasis. Dadurch wird der Hangfuß der instabilen Hänge stabilisiert. Ziel dabei ist es, das Nachrutschen von Material aus den instabilen Flanken in das Gerinne zu verhindern und damit den Feststoffeintrag in den Bach zu reduzieren.

Daher ist ein Räumen dieser Sperren nicht notwendig.



2. Geiselbach hm 0,0 bis hm 4,1

Die 1980 bis 1982 verbaute Strecke des Geiselbaches ist teilweise sanierungsbedürftig. Die in der Luft hängenden Sohlgurte gehören abgedichtet und bergseitig mit größerem Geschiebe wieder aufgefüllt.



Informationen aus dem Ortsausschuss

Die linksufrige Ufermauer weist im Bereich hm 1,9 bis 3,0 teilweise einen in Längsrichtung großen Riss auf.

Diese Mauer sollte von der Gemeinde in den nächsten Jahren beobachtet und in regelmäßigen Abständen vermessen werden.

3. Stubenbach hm 51,0 bis hm 55,0

Bis auf den Bereich vor und nach der Brücke beim Haus 174, 7434 Stuben sind keine Bachräumungen notwendig. Durch die gute Pflege der Bachböschung durch die Anrainer ist das Bachbett in einem sehr guten Zustand.

Gehört natürlich jährlich oder nach größeren Niederschlagsereignissen abgegangen, um größere Anlandungen frühzeitig zu erkennen und gezielte Maßnahmen planen zu können.



Neue Brunnen für den Friedhof

Im Herbst wurden 2 neue Brunnenröge am Friedhof installiert. An dieser Stelle mein Dank an GR Thomas Pertl und Gemeindemitarbeiter Sandro Mathä für die tatkräftige Unterstützung.

Thomas B.



Informationen aus dem Ortsausschuss

BUDGET 2022

Eines der zentralen Themen in 2021 war die Aufschließung des neuen Baugebietes, welches vom GR bereits abgeseget ist. Die wasserrechtliche Verhandlung dafür musste wegen Corona leider wieder verschoben werden. Inzwischen wird sich der OA und der Gemeinderat mit den Vorbereitungen für die Ausschreibungen befassen.

Im Ortsausschuss wurden für 2022 folgende zusätzliche Schwerpunkte mit einem Gesamtbudget von **€ 114.700,-** beschlossen.

- ⇒ **Vereinsförderungen Gesamt**
- ⇒ **Friedhofszufahrt (Planung, Erdbau, Unterbau)**
- ⇒ **Pflegemaßnahmen Stubenbach (Wildbach)**
- ⇒ **Güterwegebau (Penzen)**
- ⇒ **Güterwegebau - jährliche Pflegemaßnahmen**
- ⇒ **Kinderspielanlage (erste Geräte)**
- ⇒ **Kosten für Wasseranschlüsse und Feuerschutz Baugebiet Neu**
- ⇒ **Beginn Digitalisierung Abwasserkanal Stuben**
- ⇒ **Friedhof Stuben (Weganlage Erdurnengräber)**
- ⇒ **Instandhaltung Gebäude**
- ⇒ **Entsorgung Gras-Grünschnitt (Stuben)**
- ⇒ **LED Umstellung (Ratenzahlung)**

Ein Volumen von € 114.700,- ist durchaus ambitioniert. Wie schon eingangs erwähnt, ist es uns wichtig, die Vorhaben kontinuierlich voranzutreiben. Ich bitte aber um Verständnis, wenn größere Projekte aus finanzieller Sicht erst im Folgejahr abgeschlossen werden können. Beispielsweise Asphaltierungsarbeiten bei der neuen Friedhofszufahrt oder die finale Fertigstellung des Kinderspielplatzes.

Vielen Dank - Thomas B.

Einwohnerstatistik 2018—2021 (Ortsteil Stuben)



Wassergenossenschaft Stuben

Mitgliederversammlung

Am 17. Oktober hielt die Wassergenossenschaft Stuben ihre alljährliche Mitgliederversammlung ab. Neben Abstimmungen zu unterschiedlichen Themen wie beispielsweise Wasserpreis, Mitgliedsbeitrag und Anschlussgebühr, präsentierte Obmann Rainer Ostermann auch die Berichte zu den Anlagen- und Wasserprüfungen.

Der aktuelle Zulauf aus eigenen Quellen beträgt zwischen 80 und 90 m³/Tag und sämtliche überprüfte Anlagenteile befinden sich in einem ordnungsgemäßen Zustand. Auch bei der Trinkwasserüberprüfung wurden keine Mängel festgestellt. Der Befund dazu liegt zur Einsichtnahme bei Obmann Rainer Ostermann auf.

Weiters hat die Anmeldung der Poolbefüllungen heuer sehr gut funktioniert und diese konnten optimal aus Sicht der Wasserversorgung koordiniert werden. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Pooleigentümer!

Den Abschluss der Mitgliederversammlung bildete die Vorstellung einer Ehrentafel für den vorhergehenden Ausschuss unter der Leitung von Gerhard Puhr.

Abschließend möchten wir noch darüber informieren, dass die neuen digitalen Wasserzähler der Firma Kamstrup nun flächendeckend installiert sind. Die Inbetriebnahme der neuen Zählerdatenverwaltungssoftware wurde ebenso bereits durchgeführt.

GR Konrad Renner



Anfang November wurde ein Rohrbruch beim Schulhausweg geortet. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch ein Schaden am Regenwasserkanal behoben. Dazu musste eine Kernbohrung vorgenommen werden.

Es zeigte sich, dass die Zusammenarbeit in der Wassergenossenschaft Stuben bestens funktioniert. Obmann Rainer Ostermann wurde von zahlreichen Helfer unterstützt.

OV Thomas Baldauf



FF—Stuben



Nachdem wir im Sommer mit zwei Trupps erfolgreich zur Branddienstleistungsprüfung angetreten sind, haben wir im Herbst das Thema „Brandensatz“, bei einer internen Übung für die gesamte Mannschaft, zum einen vertieft, und zum anderen innerhalb unserer Wehr in die Breite getragen.



In die gleiche Kerbe hat die Abschnitts-Atemschutzübung vom 30. Okt. geschlagen. Die Trupps haben dabei die beiden Stationen "Kellerbrand" und "Personensuche" beübt, wobei als Übungsobjekt ein zum Abbruch stehendes Gebäude in Bernstein und der Einsatz von Echtfeuer genutzt werden konnte.

Dank der guten Organisation war die Übung sehr lehr- und aufschlussreich für etwaige zukünftige Einsätze, wobei auch auf das koordinierte Zusammenarbeiten mit anderen Wehren Augenmerk gelegt wurde.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei der Freiwillige Feuerwehr Bernstein, unserem Abschnitts-Atemschutzwart Weyse Thomas und mehreren Heißausbildern des Bezirkes Oberwärts bedanken !



e⁵ - Programm für energieeffiziente Gemeinden



Was tut sich in der e⁵ Gemeinde Bernstein?

Was ist e⁵ ?

e⁵ ist ein Programm für energieeffiziente Gemeinden und den Klimaschutz. Das „e“ steht für *Energie-einsparung, für Energie-Effizienz und für Erneuerbare Energie*. „e⁵“ ermuntert und unterstützt Gemeinden, ihre **Energiepolitik zu modernisieren, Energie zu sparen und effizienter zu nutzen, Klimaschutzziele festzulegen und erneuerbare Energieträger verstärkt einzusetzen**. Es handelt sich bei e⁵ um ein kontinuierliches Programm über viele Jahre, das laufend unterschiedliche kleinere und größere Umsetzungs-Projekte im Bereich des Klimaschutzes initiiert. Die Zahl „5“ kennzeichnet die Auszeichnung von 1 bis 5 „e“ für die durchgeführten Maßnahmen, die in einem 3-jährlich stattfindenden Audit vergeben werden. Damit kann sichergestellt werden, dass die Umsetzungs-Maßnahmen auch **wirklich nachhaltig** sind. Weitere Vorteile für die e⁵ Gemeinde sind die **Verringerung der Energieausgaben, Bewusstseinsbildung und Mitarbeit der Bevölkerung (e⁵ Team) und Erfahrungsaustausch mit anderen e⁵ Gemeinden**. Fachlich unterstützt wird Bernstein durch DIⁱⁿ Marion Schönfeldinger von der Forschung Burgenland und finanziell gefördert aus burgenländischen EFRE-Mitteln.



Kurz zur Historie: e⁵ ist ein seit 1998 laufendes Programm, welches in Vorarlberg vor mehr als 20 Jahren entwickelt wurde. Außer Oberösterreich und Wien sind alle Bundesländer am e⁵ Programm beteiligt. Derzeit gibt es österreichweit **256 e⁵ Gemeinden und Städte mit rund 1,8 Millionen BürgerInnen**, was fast **20% der österreichischen Bevölkerung** ausmacht. Mit der 1. e⁵ Gemeinde Bernstein ist nun auch das Burgenland vertreten.

Bisherige Schritte der e⁵ Gemeinde Bernstein – 2021

- ♦ **März: Positiver parteiübergreifender Gemeinderatsbeschluss** zum e⁵ Programm
- ♦ **April, Mai:** Erste inhaltliche und strukturelle Besprechungen und **Bildung des e⁵ Teams** (= GemeinderätInnen und BürgerInnen aus der Großgemeinde Bernstein)
- ♦ **Juni:** Pressekonferenz in Bernstein mit Mag. Astrid Eisenkopf
- ♦ **24. Juli: e⁵ Auftakt-Veranstaltung am Madonnenschlüssel** mit 200 BesucherInnen
- ♦ **1. Oktober: Start-Workshop mit e⁵ Team**
- ♦ **Oktober, November** fanden die **e⁵ Spaziergänge in Dreihütten, Stuben und Bernstein** statt (Rettenbach und Redlschlag folgen Anfang Dezember). Der Sinn dahinter, das vor Ort vorhandene Potential an möglichen Maßnahmen zum Thema Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbarer Energie in allen fünf Ortsteilen auszuloten. Damit werden die Weichen für die zukünftigen Klimaschutzprojekte für die gesamte Großgemeinde Bernstein gestellt.
- ♦ **23. November: 2. e⁵ Team Treffen**
- ♦ **30. November: e⁵ Kernteam Treffen**



Inhaltliche Schwerpunkte von e Bernstein - 2022

Folgende inhaltliche Schwerpunkte wurden im Startworkshop erarbeitet:

1. Erweiterung der Photovoltaik (PV) - Anlagen und Energiegemeinschaft

Dabei sollen mögliche kommunale Bauten untersucht werden, welche für eine PV Anlage geeignet erscheinen und ein PV Bürgerbeteiligungsprojekt in Form einer Energiegemeinschaft durchgeführt werden. Daneben wird es auch Informationen über PV Anlagen für Private geben.

2. Mobilität – Fahrrad fahren, Gehen und Co.

Darin soll ein Fahrradwegenetz über die Großgemeinde Bernstein gespannt werden. Die vorhandenen Freizeit-Radwege werden untersucht und bei Bedarf verbessert. Weiters wird es Aktionen und Anreize zum vermehrten Radfahren und zu Fuß zu gehen geben. Auch die öffentlichen Verkehrsmittel sollen analysiert und verbessert werden, E-Auto Ladestationen erweitert oder E-Car Sharing angedacht werden. Ebenso soll der Sanfte Tourismus mitbedacht werden.

3. „Mehr Grün“ und regionale (Bio-) Lebensmittel

Ob mehr Natur im Garten, mehr Obstbäume oder Naschhecken am Spielplatz...all das hat Platz in diesem Thema. Außerdem soll in dieser Arbeitsgruppe das Bewusstsein für lokale, regionale (Bio-) Lebensmittel erhöht werden, auch hinsichtlich Verwertung, Anbau und Entsorgung.

4. Erarbeitung Energie- und Klimaschutzstrategie Bernstein

Darin wird eine Basis-Analyse über den Energieverbrauch und bereits vorhandene Erneuerbare Energieproduktion der kommunalen Gebäude durchgeführt. Bei entsprechender Beteiligung der Bevölkerung kann der gesamte gemeindespezifische Energiebedarf ermittelt und Ziele für eine Verringerung des CO₂ Ausstoßes festgelegt werden.

Zu den ersten drei Themenbereichen wurden bereits Arbeitsgruppen gegründet:

1. „Mehr Photovoltaik für Bernstein“, 2. „Mobilität - Bernstein in Bewegung“ und 3. „Mehr Grünzeug und Regionales“. Jeder und jede aus der Großgemeinde Bernstein ist herzlichst eingeladen mitzuarbeiten.

Bei Interesse bitte bei den unten angeführten Kontaktpersonen melden!! Das e Team freut sich über Verstärkung!!

e Vortragsreihe Jänner bis Juni 2022

Außerdem wird es im 1. Halbjahr 2022 jeden Monat einen Vortrag/Präsentation geben. Die Themen der Vorträge und der Monat stehen bereits fest, der **genaue Zeitpunkt wird extra angekündigt**. Voraussichtlich werden die Veranstaltungen am Donnerstag oder am Freitag Abend stattfinden.

Schauen Sie bitte auch auf die Web-Seite der Marktgemeinde Bernstein e und in die Schaukästen der Gemeinde!

Monat	Vortrags-Thema
21. Jänner 2022	„Photovoltaik und Energiegemeinschaften“, 18.00 Uhr
Feber	„Natur im Garten“ und Info zur Obstbaumaktion
März	„Wie wahrscheinlich ist ein Blackout?“
26. März 2022	Obstbaumaktion – Abholung am Madonnenschlüssel
April	„Sanfte Mobilität - Hin zum Fahrrad und per pedes!“ Aktion: Fahrrad-Tour mit E-Bikes angedacht!
Mai, September	„Bedeutung Lokaler/Regionaler Lebensmittel für den Klimaschutz“ und Verkostung Lokaler/Regionaler Lebensmittel am Madonnenschlüssel
Juni	Exkursion zu Energieeffizienten und Erneuerbaren Energie Gemeinden

Weitere Informationen:

Die Veranstaltungen finden unter Einhaltung der geltenden Corona- und Zutrittsregeln statt.



Homepage: [Startseite: e5 Gemeinden \(e5-gemeinden.at\)](http://Startseite: e5 Gemeinden (e5-gemeinden.at))

Forschung Burgenland: DI Marion Schönfeldinger, marion.schoenfeldinger@forschung-burgenland.at,

T: +43 (0)5/7705 5462

Gruppeninfos Gemeinde Bernstein?

Name: "Mehr Grünzeug und Regionales"

Aktuelle Themen und Vorhaben:

- Essbarer Spielplatz - Naschhecke pflanzen
- "Aktion Hausbaum" - Sammelbestellungen für günstige Obstbäume
- Regionale Lebensmittel im Handel fördern
- Naturvielfalt in Gärten - Infoabende
- Baumpatenschaften für Schulklassen

Aktuelle Mitglieder: Maria Binder, Jacqueline Gänzler, Niko Potsch, Claudia Gritsch-Eder, Alexander Böhm, Johanna Almásy

Wir freuen uns auf weitere Interessierte und laden zu unserem nächsten Treffen am 14. Jänner um 19:00 Uhr im GH Pannonia ein.

Ansprechpartnerin:

Johanna Almásy

T: 06805509337

@: johanna.almasy@outlook.com

Name: "Photovoltaik für Bernstein"

Aktuelle Themen und Vorhaben:

- Informationsveranstaltungen mit ExpertInnen: Möglichkeiten und Vorteile in Bezug auf Photovoltaik Anlagen, Stromspeicher, Energiegemeinschaften, etc.
- Informationen zu Förderungen von Photovoltaikanlagen
- Konzepterstellung bezüglich Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden in der Großgemeinde
- BürgerInnenbeteiligung: Konzepte und Möglichkeiten

Aktuelle Mitglieder: Drago Celec, Sepp Eder, Martin Eichberger

Die Arbeitsgruppe trifft sich wieder am 21.01.2022, um 19:00 Uhr, im GH Pannonia Roth und heißt alle Interessierten herzlich willkommen!

Ansprechpartner:

Martin Eichberger

T: 06644141287

@: martin.eichberger1@gmail.com

Mobilitätsgruppe

Bernstein in Be^ewegung

Programme:

- Anreize für eine klimafreundliche Bewältigung der örtlichen Alltagswege und neue Konzepte für die Nahmobilität
- Förderung des Fuß- und Fahrradverkehrs
- Errichtung Radroutennetz: Zentraler Radweg durch Bernstein mit Anbindung zum Hauptplatz, Nahversorger, Friedhof; Radwege in und zu den Tochtergemeinden; Eingliederung in bestehende Radrouten
- Ausbau der Wanderwege
- Infrastruktur für E-Mobilität verbessern
- Bürgerbusse (Pedibus) und Carsharing als leistbare Verkehrsmittel für alle GemeindebürgerInnen bereitstellen.

Die Arbeitsgruppe trifft sich erstmalig am Donnerstag den 13.01.2022 um 18 Uhr, im GH Pannonia Roth.

All jene, die sich angesprochen fühlen und sich aktiv im e5-Team einbringen wollen, sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf viele Rückmeldungen.

Aktuelle Mitglieder: Johanna Almasy, Gerald Derkits, Drago Celec, Christian Celec, Josef Eder, Walter Fasching, Ella Ferguson, Jacqueline Gänzler, Thorsten Schranz,

Ansprechpartner:

Drago Celec

T: 06641953410

@: drago.celec@posteo.at

Die Veranstaltungen finden unter Einhaltung der geltenden Corona- und Zutrittsregeln statt.



www.jugendtaxi.eu

Kann man Jugendlichen „SICHERHEIT“ schenken?
„JA, schenken Sie Jugend-Taxi-Gutscheine.
Damit kommen Ihre Kinder sicher nach Hause!“

Die perfekte & sinnvolle Geschenkidee für jeden Anlass.
 In unserer Gemeinde um € 4,75 pro Scheck zu erwerben · Abgabe unbegrenzt!



60 PLUS TAXI EURO 5
einfach mobil

Das Mobilitätsgeschenk
 Schenken Sie sichere Mobilität zu jedem Anlass, damit unsere älteren Mitbürger **unabhängig und aktiv bleiben!**

In unserer Gemeinde um € 4,75 pro Scheck zu erwerben · Abgabe unbegrenzt!

Bernstein – Thema Hecke



programm
für **energieeffiziente** gemeinden

E5: Tipps und Infos für eine klimafitte Gemeinde

Letztens bei Tipps und Tricks, Sie erinnern sich?

Genau. Es ging um Bäume, die eine wichtige Rolle darin spielen, um dem immer wärmer werdenden Klima und den extremen Wettererscheinungen entgegenzuwirken.

In dieser Ausgabe handelt es sich um klimafitte Hecken. Aber was soll überhaupt „*klimafit*“ heißen?

Dazu ein kleiner historischer Ausflug: Eine Zeit lang haben Häuslbauerinnen und Häuslbauer ganz stark auf Thujen-Hecken gesetzt.

Dichter, schneller Wuchs -> schnell blickdichter Garten!



Geht man heute an solchen Hecken vorbei merkt man oft, dass einzelne Bäume in der Hecke absterben. Der Grund: Die Thuje ist kein heimisches Gewächs und kommt mit unserem Klima immer schlechter zurecht. Auch Insekten und Vögel, außer Amseln, meiden die Thuje.

Warum überhaupt eine Hecke?

.) Wichtiger Rückzugsort für Kleintierarten (Insekten, Spinnen und Schnecken), sowie Säugetiere und Brutvögel

.) Bietet Beschattung je nach Ausrichtung (ähnlich wie die Klimaanlagefunktion von Bäumen)

.) Dichter als Baumreihe und kann mit der Zeit als natürlicher Zaun fungieren – Sicht- und Windschutz.

Haben Sie ebenso wie ich eine Thujen-Hecke im Garten und fragen sich:

„*Na supa. Und wos sui i hiaz mochn? Ois ausareißn?*“

Kann man machen, ja.

Aber es gibt eine gemütlichere Alternative:

Lassen Sie Zeit und Klima Ihnen die Arbeit abnehmen und sobald wieder ein Stamm eingeht, tauschen Sie diesen mit einem heimischen Gewächs aus. So haben Sie Zeit aus Ihrer Hecke, Stück für Stück, eine aus vielen unterschiedlichen Pflanzen bestehende Oase zu machen. Verschiedenste Nützlinge werden es Ihnen danken!

Das Wichtigste bei Hecken ist das Wissen, ob ihre Früchte für uns Menschen giftig sind. (bei Kleinkindern relevant) Somit kommen wir zu tollen Heckenarten die in Gärten untergebracht werden können:

- | | |
|--|---|
| ☺ Berberitze (Frucht essbar) | ☺ Eibe (giftig / Winterfutterspender) |
| ☺ Haselnuss (Frucht essbar) | ☺ Wolliger Schneeball (ungenießbar / Winterfuttersp.) |
| ☺ Weißdorn (Frucht essbar) | ☺ Schwarzer Holunder (roh giftig / Winterfuttersp.) |
| ☺ Schlehdorn (Frucht essbar) | ☺ Hartriegel (ungenießbar / Winterfuttersp.) |
| ☺ Feldahorn (essbar) | ☺ Pfaffenhütchen (giftig / Winterfuttersp.) |
| ☺ Hainbuche (Frucht essbar) | |
| ☺ Hundrose/ Hagebutte (Frucht essbar) | |



Im Grunde sind aber alle fruchttragenden einheimischen Hecken super Vogelfutter für den Winter.

➤ Besonders fruchttragende Heckensträucher helfen unseren Wintervögeln mit ihren Früchten durch besonders kalte Wintertage, wenn Würmer und Insekten schwerer zu finden sind.

Drosseln verteidigen etwa vehement die Eiben in ihrem Revier gegen andere Tiere und teilen sich die Früchte gut ein.

Hecke richtig setzen und pflegen:

- Abstand Sträucher: 1 m
- Verbiss-Schutz bzw. Zaun falls auf freiem Feld geplant
- Ein Pflanzplan ist sehr empfehlenswert und in Absprache mit Baumschulen erhältlich

Tipp: Interessante Heckenbepflanzung ist die „Benjes Hecke“:

Die Pflanzen werden entlang der gewünschten Linie gesetzt. Totholz und Baumschnittreste werden vor und hinter der angepflanzten Hecke „aufgetürmt“. Diese Reste bieten für Insekten und Kleintiere einen netten Rückzugsort und sind zugleich Mulch und Verbiss-Schutz gegen Wildtiere.

Und was ist mit dem guten alten Kirschlorbeer?

Der ist giftig (auch für fast alle Vögel) und leider auch nicht heimisch. Noch dazu werden die Früchte von Amseln gefressen und andernorts ausgeschieden, wo er uneingeschränkt wachsen kann (Wälder) und heimische Pflanzen verdrängt.



Hier wieder hilfreiche Links um selber ins Machen zu kommen:

- <http://www.baumschule.at/schiller/>
- <http://www.rewisa.at/Pflanzensortiment/Baume-und-Straucher.aspx>
- <https://www.naturimgarten.at>
- <https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/grundlagen/elemente/25136.html>
- <https://www.bluehendesoesterreich.at/naturmagazin/ausgeheckt-die-besten-6-hecken-fuer-deinen-garten>

Vielen Dank, dass Sie diesen Beitrag gelesen haben. Bei weiteren Fragen können Sie auf den genannten Internetseiten stöbern.

Ihr Böhm Alexander mit fachlicher Unterstützung von Biologin Johanna Almásy!

*Wie man eine Blumenwiese anlegt und warum diese für Sie besser ist als ein englischer Rasen erfahren Sie in der nächsten Ausgabe!

Bis dahin: **Haben Sie schon eine Hecke gepflanzt?**

Fotoquelle: Pixabay

Gemeindeschutzgebiet Bernstein

Bernstein nimmt am neuen Leader-Projekt des Naturschutzbundes Burgenland „Gemeindeschutzgebiete im Südburgenland“ teil.

Bernstein hat bereits 2017 ein Gemeindeschutzgebiet eingerichtet. Damit werden – auf Beschluss des Gemeinderates, ohne Verordnung der Landesregierung – naturnahe Flächen als etwas Besonderes, für die Gemeinde Wertvolles hervorgehoben. So wird konkreter Naturschutz in den Gemeinden vor Ort gefördert. Für das Überleben vieler Tierarten wie z. B. Vögel,



Schmetterlinge oder Heuschrecken ist ein Netzwerk von Biotopen (Biotopverbundsystem und Trittsteinbiotope) unumgänglich und die Grundlage für ihr Überleben in der Kulturlandschaft. Dazu bietet sich für die Gemeinden des Burgenlandes die Gelegenheit, „Gemeindeschutzgebiete“ einzurichten. Auf der Fläche des Gemeindeschutzgebietes Bernstein wurde bereits eine Naturerhebung (Kartierung der Schmetterlinge, Heuschrecken, Vögel und des Pflanzenbestandes) durchgeführt und ein Pflegeplan für die Schutzgebietsfläche (Serpentintrockenrasen) ausgearbeitet.

Auf den Schutzgebietsflächen konnten seltene Schmetterlinge wie z.B. Himmelblauer Bläuling, Hauhechel-Bläuling, Kleiner Fuchs oder Kleines Wiesenvögelchen und Pflanzenarten wie Gösing-Täschelkraut, Serpentin-Streifenfarn, Serpentin-Crantz-Fingerkraut oder Serpentin-Karthäuser-Nelke festgestellt werden. Für den Erhalt seltener Arten und Lebensräume bedarf es auch einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit.

Deshalb wurde beim Gemeindeschutzgebiet Bernstein eine Info-Tafel installiert. Im neuen Leader-Projekt „Gemeindeschutzgebiete im Südburgenland“ werden nun eine gemeinsame Broschüre und ein Leporello (Faltbuch) für alle elf Gemeindeschutzgebiete des Südburgenlandes erstellt. In

der Projektlaufzeit von drei Jahren werden zwei Veranstaltungen (Exkursion mit Schülern oder Naturspaziergang mit der



Bevölkerung) durchgeführt. Ein Naturerlebnistag mit den Schülern der NMS und VS Bernstein ist für das Frühjahr 2022 geplant. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind Artikel in „Natur & Umwelt im Pannonischen Raum“, eine Presseausendung, in der das Gemeindeschutzgebiet Bernstein vorgestellt wird und Einträge auf der Gemeinde-Homepage vor-



gesehen. Gleich neben dem Gemeindeschutzgebiet in Bernstein befindet sich ein Kinderspielplatz mit Bänken, zusammen ein Ort, der der Bevölkerung zur Erholung und Entschleunigung dienen soll..... Das neue Leader-Projekt „Gemeindeschutzgebiete im Südburgenland“ startete im Jänner 2020 und endet im Dezember 2022.

Text: Dr. Klaus Michalek

Fotos: Dr. Helmut Höttinger und Dipl.-Päd. Josef Weinzettl

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





Vielleicht ist sie Ihnen schon einmal beim Spaziergehen durch Bernstein an dem einen oder anderen Gartenzaun aufgefallen: die ovale Plakette mit dem freundlichen Igel und dem Schriftzug „**Natur im Garten Burgenland**“.

Was verbirgt sich dahinter?

Diese Plakette ist eine Auszeichnung, die an besonders naturnah und ökologisch gestaltete und gepflegte Gärten verliehen wird. Schon mehr als 470 Gärten im ganzen Burgenland wurden mit dieser Plakette ausgezeichnet und setzen so ein sichtbares Zeichen, dass in ihrem Garten die Natur einen Platz hat. Naturgärten leisten einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität und Klimawandelanpassung und sind Rückzugs- und Entwicklungsorte für viele heimische Tier- und Pflanzenarten.

Um sich stolzer Besitzer eines naturnahen Gartens nennen zu dürfen, müssen zuallererst die 3 Kernkriterien zu 100 % erfüllt sein:

- ✓ **Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel***
- ✓ **Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger**
- ✓ **Verzicht auf Torf**

*Erlaubt sind Pflanzenschutzmittel, die der EU- Bio Verordnung entsprechen



Außerdem gibt es im Garten: Wildsträucher, Wiese, Zulassen von Wildwuchs, Wildes Eck, Sonderstandorte (feucht, trocken), Laubbäume, Blumen und blühende Stauden, Kompost/ Wurmbox/ Bokashi, Nützlingsunterkünfte, Regenwassernutzung, Gemüse- & Kräutergarten, Obstgarten & Beerensträucher

Und die Bewirtschaftung erfolgt durch Mischkultur/ Fruchtfolge/ Gründüngung, es wird gemulcht und die Materialauswahl ist umweltfreundlich

WICHTIG: Diese Kriterien müssen nicht alle zu 100 % erfüllt sein!



Alle Informationen dazu gibt es auch auf www.naturimgarten.at sowie direkt bei Natur im Garten Burgenland/ Burgenländisches Volksbildungswerk unter 02682/ 62282, bu_burgenland@naturimgarten.at

Jede*r Einzelne und jede Gemeinde kann durch naturnahes Gärtnern dazu beitragen, dass der eigene sowie gemeinsame Lebensraum schöner, bunter und vielfältiger wird – schützen und gestalten wir zusammen unsere Natur!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 **LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Land
Burgenland

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





Gemeinsam gesund in Bernstein

Winterradeln im Burgenland



Unter dem Motto „Radfahren hat immer Saison“ läuft von 12.11.2021 bis 11.02.2022 die nächste Aktion bei „Burgenland radelt“: Winterradeln. Auch in den kalten Monaten zählt jeder Kilometer. Radeln macht Freude, fördert die Gesundheit, belebt unsere Gemeinde und ist gut fürs Klima. Wir laden Sie ein, fleißig mitzuradeln und Radkilometer zu sammeln! Österreichweit haben alle WinterradlerInnen wöchentlich die Chance auf einen wärmenden Hauptpreis: Ein Thermenbesuch für zwei Personen.

Im Burgenland gibt es weitere 25 attraktive Preise zu gewinnen. Hauptpreis ist ein € 300,- Gutschein von der Sonnentherme Lutzmannsburg. Kilometer können auf der Website oder über die „Österreich radelt App“ eingetragen werden. „Burgenland radelt“ zielt darauf ab, mehr Menschen aufs Rad zu bringen. Info und Anmeldung: <https://burgenland.radelt.at>

Achtung: Eine Teilnahme ist auch ohne Internet möglich: Fahrtenbücher liegen in der Gemeinde auf.



Hilfe für Waisenkinder im Libanon

Ein herzliches Danke an alle Gemeindemitglieder, die im September die Hilfsaktion für syrische Waisenkinder unterstützt haben. Ein 9-köpfiges Hilfsteam des Vereins Karawane der Menschlichkeit hat alle Spenden Mitte Oktober an die geflüchteten Waisenkinder vor Ort verteilt. Das Team war eine bunte Mischung aus KünstlerInnen, Clowns, MusikerInnen und freiwilligen HelferInnen. Sie alle hatten das gemeinsame Ziel, den Kindern Lebensfreude durch ihre artistischen Shows und Zuversicht durch die Verteilung gespendeter Hilfsgüter und Geldspenden zu schenken.

Im Neuen Jahr macht sich die Karawane der Menschlichkeit wieder auf den Weg zu geflüchteten Menschen in Not. Dieses Mal geht es nach Bosnien, wo tausende Flüchtlinge in der Nähe von Bihac in Zelten oder unter Plastikplanen ausharren. Die Kälte und Nässe setzen den Menschen hart zu, es gibt so gut wie keine medizinische Versorgung vor Ort, die hygienischen Zustände sind Menschen unwürdig. Essen und Trinken sind nur durch die Hilfe von NGOs vor Ort zu bekommen. Die Karawane der Menschlichkeit bittet wieder um Geld- und Sachspenden, die dann vor Ort an die notleidenden Menschen verteilt werden.

Wir sammeln wieder, denn Menschlichkeit ist grenzenlos:
Maria und Otto, Oberer Anger 13, 7434 Redlschlag

Spendenkonto:

**Karawane der Menschlichkeit, Raiffeisenbank Güssing,
IBAN: AT14 3302 7000 0002 3408**



Infos, Liste der dringend benötigten Hilfsgüter und Sammelstationen:
www.facebook.com/karawanedermenschlichkeit

Rezept des Monats

Zimt-Mandel-Busserl

ZUTATEN FÜR 50 STÜCK

3	Eiklar
220 g	Staubzucker
300 g	Mandeln (gerieben)
1 TL	Zimt
50 g	Mandelblättchen
	Salz



Rohr auf 130 °C Umluft vorheizen. 2 Backbleche mit Backpapier belegen. Eiklar mit 1 Prise Salz aufschlagen. Zucker während des Mixens teelöffelweise zugeben. Masse zu steifem Schnee schlagen. Geriebene Mandeln und Zimt unterheben. Masse in einen Dressiersack mit Lochtülle füllen und Tupfen auf die Bleche dressieren. Mandelblättchen etwas zerdrücken und die Busserl damit bestreuen.

Rohrtemperatur auf 80°C reduzieren. Kekse im Rohr ca. 1 Stunde backen. Busserl herausnehmen und auskühlen lassen.

Geschenkgutscheine

Altes Design - neue Größe

Wir haben auf die Anregungen unserer Gemeindeglieder reagiert und werden die Geschenkgutscheine in Zukunft im „Brieftaschenformat“ ausgeben.

Die Gutscheine im alten Format behalten natürlich ihre Gültigkeit.



NATURPARKSCHULE
LOCKENHAUS Bernslein

VS
NMS



Berufspraktische Tage für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Bernstein

Im Herbst 2021 absolvierten die Schülerinnen und Schüler der 8. Schulstufe die „Berufspraktischen Tage“ in unterschiedlichen Betrieben der Region und konnten dadurch erste Erfahrungen in der Berufswelt sammeln.

Ziel der Schnuppertage ist es, jungen Menschen Hilfestellung im Berufsfindungsprozess zu geben. Durch Zuschauen, Fragen stellen und Ausprobieren einfacher, ungefährlicher Tätigkeiten können die Jugendlichen den gewählten Beruf und den Arbeitsalltag im Betrieb kennenlernen. Ein Dankeschön ergeht an alle Firmen und Organisationen, die den Schülerinnen und Schülern diese wertvollen Erfahrungen ermöglichten.



Digitalisierungsoffensive

Die Mittelschule Bernstein nimmt am 8-Punkte-Plan für die Digitalisierung der österreichischen Schulen vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) teil.

Im Zuge dieser Digitalisierungsoffensive wurden die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Schulstufe bereits mit iPads ausgestattet, die laufend in den Unterricht eingebunden werden. Auch in den kommenden Schuljahren erhalten die Schülerinnen und Schüler der 5. Schulstufe digitale Endgeräte. Durch die Teilnahme am 8-Punkte-Plan des BMBWF wird der Erwerb hoher Kompetenzen im digitalen Bereich, sowie der sichere Umgang mit digitalen Medien gewährleistet.



Einschreibung für die
1. Klasse 2022/23
MS Bernstein

Fr. 11.02.2022 bis 13:00 Uhr
 Mo. 21.02. – Fr. 04.03.2022

jeweils von 07:00-13:00 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung

Meldezettel, eCard + Schulnachricht
bitte mitbringen

Volksschule Bernstein

Sicher über den Zebrastreifen

Jedes Jahr zu Schulbeginn üben wir mit der ersten Schulstufe das Überqueren des Zebrastreifens, um einen sicheren Schulweg zu gewährleisten.



"Hallo Auto!"

Wie jedes Jahr durften die Schüler und Schülerinnen der 3. Schulstufe wieder am Projekt "Hallo Auto" teilnehmen!

Ziel des Projekts ist es, den Schülern und Schülerinnen, beim Überqueren der Straße, den Unterschied zwischen trockener und nasser Fahrbahn im Falle einer Notbremsung eines Fahrzeuges, zu erklären. Eine Mitarbeiterin des ÖAMTC-Clubs vermittelte den Kindern, dass das Auto bei nasser Fahrbahn einen längeren Bremsweg braucht und somit wurde vor Ort mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr und Polizei Bernstein dieser Vorgang veranschaulicht.



Wir gehen in den Wald

Im Herbst jedes Schuljahres starten wir immer mit unserem Waldprojekt!

Jede Schulstufe verbringt einen ganzen Vormittag im Wald, und das zu jeder Jahreszeit. Die Waldpädagogin Daniela bespricht zuerst die Waldregeln und begrüßt den Wald mit den Kindern. Danach gibt es Spiele, Natur- und Tierbeobachtungen, Naturmaterialien werden gesammelt und zu einem Kunstwerk gemacht und natürlich wertvolle Informationen über den Wald vermittelt.



Sportlich durch den Ort

Am 18.11. gingen die Schülerinnen und Schüler der VS Bernstein, aufgrund der aktuellen Covid Lage, im Bewegung und Sport Unterricht, mit Plänen und Leuchtstiften in den Schatzsuchermodus. In den kommenden Wochen werden verschiedene Aufgabenstellungen von den Kindern bewältigt, um das Beste aus der Situation zu machen.



Projekt „Gesund im Mund“

Zähneputzen und Zahnpflege sind wichtige Dinge, die wir den Kindern gerne vermitteln möchten!

Aus diesem Grund kam Frau Michaela Brenner von "Gesund im Mund" zu uns in die Schule und erklärte den Schülern und Schülerinnen, wie man richtig Zähne putzt, wie man unsere Zähne vor Karies schützt uvm.



„ARBÖ“ Warnwesten

Gerhard Koch von der „ARBÖ“ Ortsgruppe Bernstein-Tauchen überreichte den Tafelklasslern der Volksschule Bernstein Warnwesten.



Im Winter wird es draußen kalt und oft ungemütlich. Umso angenehmer und schöner sind die Stunden, die drinnen verbracht werden. Auch im Kindergarten macht sich während der Adventszeit eine ganz besondere Stimmung breit. Kinder und Erwachsene beginnen, sich auf das anstehende Weihnachtsfest vorzubereiten. Die Vorweihnachtszeit hat etwas Magisches an sich – besonders für die Kleinen im Kindergarten.



Mitteilungen aus unserem Standesamt

Verstorben sind:

Irma Bock, Bernstein, im 86. Lebensj.
 Manfred Polster, Bernstein, im 59. Lebensj.
 Emilie Lautner, Rettenbach, im 74. Lebensj.
 Johann Kirnbauer, Bernstein, im 96. Lebensj.
 Erntraud Müllner, Rettenbach, im 83. Lebensj.
 Friedrich Kurz, Bernstein, im 96. Lebensj.
 Johanna Zarka, Bernstein, im 92. Lebensj.
 Walter Fleck, Stuben, im 73. Lebensj.
 Hilda Kappel, Bernstein, im 92. Lebensj.
 Gaspar Wilma, Rettenbach, im 89. Lebensj.



Die Beiträge und Veranstaltungstermine für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung bitte bis spätestens

08. März 2022

an gemeindezeitung@bernstein.bgld.gv.at

Wir gratulieren herzlich

GROSSES Glück
KANN SO KLEIN SEIN



Wir gratulieren zur Geburt:

Böhm Alexander und Bianca zum Sohn Liam Noah
 Polster Reinhard und Csencsics Raffaella zur Tochter Anna-Magdalena
 Kirnbauer Klaus und Stephanie zur Tochter Liah



DANKE!

ZU VIEL SALZ, ZU WENIG
 SALZ, ZU VIEL GEPFLÜGT,
 ZU WENIG GEPFLÜGT.... HÖRT
 AUF MIT DIESEM STÄNDIGEN
 GEMOTZE UND SEID EINFACH
 FROH, DASS ES MENSCHEN
 GIBT, DIE NACHTS AUFSTEHEN
 UND WINTERDIENST MACHEN!

Die
 Kiaberghex
 muant:



Sp Adobe Spark

Hochzeitsjubiläen:

Eiserne Hochzeit

Renner Adolf und Irma, Bernstein, am 26.01.
 Pausz Erwin und Rosa, Bernstein, am 03.03.

Goldene Hochzeit

Benkö Erich und Erika, Stuben, am 12.02.

Von den Gewerbebetrieben der Gemeinde wird wieder ein Kalender finanziert, der an jeden Haushalt verteilt wird. Sollten Sie keinen erhalten, können Sie jederzeit ein Exemplar am Gemeindeamt abholen.

Wir gratulieren!

Zum 94. Geburtstag

Puhr Ernst, Redlschlag, am 15.02.

Zum 93. Geburtstag

Bock Hilda Karoline, Bernstein, am 02.01.

Zum 92. Geburtstag

Kirnbauer Hermine, Bernstein, am 21.03.

Zum 91. Geburtstag

Pratscher Josef, Redlschlag, am 18.01.

Beiglböck Johann, Bernstein, am 21.02.

Zum 85. Geburtstag

Puhr Erich, Redlschlag, am 01.01.

Krug Josef, Bernstein, am 26.01.

Spiesz Karl, Bernstein, am 10.02.

Gross Erich, Stuben, am 14.02.

Fressner Wilhelmine, Rettenbach, am 06.03.

Paur Sonja Helga, Bernstein, am 19.03.

Krug Erna, Bernstein, am 20.03.

Katits Margaretha, Bernstein, am 31.03.

Zum 80. Geburtstag

Keinz Hermann, Stuben, am 08.01.

Zum 75. Geburtstag

Kotal Peter, Stuben, am 03.01.

Knirsch Ilse, Bernstein, am 04.01.

Puhr Hilda, Redlschlag, am 27.01.

Szekely Paraschiva, Bernstein, am 16.03.

Zum 70. Geburtstag

Dr. Wagner Johann, Bernstein, am 12.02.

Schranz Adelheid, Stuben, am 15.02.

Hofer Christine, Redlschlag, am 17.02.

Ostermann Hedwig, Stuben, am 17.02.

Kappel Hans, Stuben, am 24.02.

Fleck Helga, Redlschlag, am 25.02.

DI Geschrey Erich, Redlschlag, am 27.02.

Schranz Hilde, Stuben, am 29.03.

Zum 65. Geburtstag

Hofmeister Rudolf, Bernstein, am 07.01.

Pahr Monika, Stuben, am 14.01.

Pahr Ernst Kurt, Redlschlag, am 30.01.

Wolf Felix, Rettenbach, am 06.01.

Brenner Reinhold, Redlschlag, am 13.02.

Schafner Roswitha, Bernstein, am 14.02.

Ing. Pratscher Josef, Redlschlag, am 17.02.

Schranz Roswitha, Bernstein, am 17.02.

Reichl Eva Maria, Dreihütten, am 30.03.

Zum 60. Geburtstag

Fürst Ronald, Redlschlag, am 03.01.

Mag. Wallner Julius, Rettenbach, am 13.01.

Burgstaller Emmanuelle Rose, Rettenbach, am 19.01.

Pendl Friederike, Stuben, am 22.01.

Karner Johanna, Bernstein, am 31.01.

Brunner Edith, Rettenbach, am 18.02.

Pahr Christian, Dreihütten, am 27.02.

Pichlbauer Franz Alois, Dreihütten, am 02.04.

Schmidt Gerhard Josef, Bernstein, am 14.03.

Wallner Josef, Bernstein, am 17.03.

Radl Erika Maria, Bernstein, am 18.03.

Bartha Enikö, Bernstein, am 20.03.

Pahr Gerlinde, Redlschlag, am 20.03.

Mittermann Roswitha, Dreihütten, am 30.03.

Zum 55. Geburtstag

Puhr Annemarie, Stuben, am 01.01.

Schuh Elisabeth, Bernstein, am 23.01.

Ulreich Peter, Bernstein, am 25.01.

Schaffer Rudolf, Bernstein, am 05.02.

Müllner Christian, Rettenbach, am 23.02.

Böhm Elisabeth, Redlschlag, am 03.03.

Neubauer Gabriele, Redlschlag, am 03.03.

Ghavami-Mamaghani Roya, Stuben, am 21.03.

Zum 50. Geburtstag

Jobst Birgit, Bernstein, am 06.01.

Zumpf Petra, Stuben, am 08.01.

Baldauf Katharina, Stuben, am 12.01.

Huber Karin Helga, Redlschlag, am 26.01.

Hofer Markus Walter, Bernstein, am 12.02.

Ehrnhöfer Hannes Erich, Bernstein, am 24.02.

Molnar Rozalia, Bernstein, am 30.03.

Sollten Sie gegen eine Veröffentlichung Ihres Jubiläums in der Gemeindezeitung oder in den Medien sein, teilen Sie das bitte am Gemeindeamt mit.

Impressum

- Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Marktgemeinde Bernstein
 - Für den Inhalt verantwortlich: Bgmⁱⁿ Renate Habetler
 - Druck: Eigendruck
 - Erscheinungsort: Verlagspostamt A-7434, P.b.b.
 - Auflage: 950 Stk.
 - Offenlegung: Sinn und Zweck der Gemeindenachrichten
Bernstein ist die Informationsweitergabe an alle BürgerInnen
- Einzelne Beiträge der Gemeindezeitung wurden hinsichtlich der Rechtschreibung und Typografie unverändert übernommen.

Amtstage
Öffentlicher Notar
MAG. ROBERT BENCSICS
Nach Voranmeldung im Gemeindeamt,
jeweils ab 10.30 Uhr

Termine:

27. Jänner
24. Februar
24. März

AMTSTAGE
Öffentlicher Notar
Mag. Andreas Linzer
Jeden 1. Montag im Monat, nach Voranmeldung
jeweils ab 10.00 Uhr

Termine:

03. Jänner
07. Feber
07. März

AUS SVA UND SVB WIRD SVS
GEMEINSAM BESPRECHEN

Wirtschaftskammer Oberwart
Raimundgasse 36, 7400 Oberwart

Jeden Mittwoch,
08.00 - 11.30 und
13.00 - 15.00 Uhr

Ausweispflicht:
BITTE BRINGEN SIE EINEN LICHTBILDAUSWEIS MIT!

Altstoffsammelzentrum

Öffnungszeiten:

Dezember - März: 1. Samstag 09.00 - 12.00 Uhr
zusätzlich nur im März: 3. Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Fetty-Kübel

Sind beim Altstoffsammelzentrum zu den Öffnungszeiten zu tauschen. Pro Haushalt kann nur 1 Kübel eingetauscht werden.

Die Sperrmüll-Entsorgung in Säcken darf nur mit durchsichtigen Säcken erfolgen. Säcke sind am Gemeindeamt um € 1,00 erhältlich. Außerdem darf kein Restmüll (Hausmüll) im Altstoffsammelzentrum entsorgt werden.

KRIEGSOPFER- UND
BEHINDERTENVERBAND
IM BÜRO DER
BGKK, STEINAMANGERERSTR. 30
jeden 1. Donnerstag im Monat,
jeweils 08.30 - 10.00 Uhr

PENSIONSVERSICHERUNGS- ANSTALT

Sprechtage:

Jeden Montag und Mittwoch, 8.00 bis 15.00 Uhr
und jeden Freitag, 08.00 bis 12.00 Uhr
finden die Sprechtag in der Kammer für
Arbeiter und Angestellte,
Lehargasse 5, 7400 Oberwart statt.

WOCHENENDDIENSTE DER ÄRZTE

JÄNNER:

01/2.. Dr. Kraus
06. Dr. Verhas
09. Dr. Janisch
16. Dr. Windisch
23. Dr. Kraus
30./31. Dr. Zalka

FEBER:

06. Dr. Windisch
13. Dr. Kraus
20. Dr.. Windisch
27. Dr. Janisch

MÄRZ:

06. Dr. Verhas
13. Dr. Janisch
20. Dr.. Windisch
27. Dr. Zalka

TELEFONNUMMERN:

Dr. Janisch:	03354/6525	0677/63132242
Dr. Kraus:	03354/6323	0664/4218182
Dr. Windisch:	03355/2616	0664/4338089
Dr. Verhas:	03355/2642	0664/5124576
Dr. Zalka:	03353/7858	0664/4112983

Eine Kerze für die Bürgermeisterin

Einmal träumte die Bürgermeisterin einer kleinen Stadt einen schönen Traum. Das war etwas Besonderes, denn sie träumte nur selten. Und es war sogar ein sehr schöner Traum:

Ein kleiner Engel war zu ihr gekommen. Er hatte einen großen Korb dabei, darin lagen Kerzen. Viele rote und weiße, gelbe, blaue, grüne, pink- und rosafarbene. Ein buntes Kerzenfarbenmeer.

„Dieses Bunt ist für dich“, sagte der kleine Engel zu der Bürgermeisterin. „Du hast dir einmal gewünscht, dass deine Stadt eine fröhliche Stadt ist und dass die Menschen, die hier leben, weniger an ihre Sorgen und mehr an das, was sie fröhlich stimmt und was ihnen Freude bereitet, denken mögen. Wer immer über das Graue im Leben nachgrübelt, hast du gesagt, wird das Bunte kaum sehen und sich daher auch nicht darüber freuen können. Das waren deine Worte und damit hast du recht.“

Die Bürgermeisterin erinnerte sich. Schon lange wünschte sie es sich, dass die Menschen nicht alles im Leben so schwer nehmen und einander öfter ihre Freude zeigen könnten. Gerade in der Weihnachtszeit.

„Ein bisschen verliert das Graue mit dem Bunt seine Traurigkeit“, sagte der kleine Engel nun, bevor er sich verabschiedete. „Und nun wünsche ich dir und den Menschen deiner Stadt alles Gute und eine wunderbunte, fröhliche Weihnachtszeit.“

„Aber ...“, rief ihm die Bürgermeisterin hinterher. „Aber wie kann ich die Herzen meiner Bürger mit bunten Kerzen erreichen? Sie ... sind doch nur ein Tropfen auf den heißen Stein.“

„Viele kleine Tropfen füllen ein Fass. Viele kleine Tropfen vermögen auch einen heißen Stein zu kühlen“, hallte es von weither zurück. Dann war der kleine Engel verschwunden.

Das Herz der Bürgermeisterin pochte heftig, als sie erwachte. Was für ein seltsamer Traum! Oder war es eine Botschaft gewesen? Sollte sie es wagen und jedem Bürger zum Advent eine Kerze schenken? Was für eine Vorstellung! Über sie lachen würde man. Aber wäre dieses Lachen denn nicht auch schon so etwas wie ein Tröpfchen auf den heißen Stein?

Die Bürgermeisterin öffnete die Augen und musste lachen. Eine Kerze lag vor ihrem Bett. Sie war pink.

© Elke Bräunling



Das neue Jahr und das kleine Glück

„Ich bin noch jung, aber ich fühle mich so alt! Und müde bin ich. Wie soll ich bloß all die Tage, die vor mir liegen, überstehen?“

Das neue Jahr strich sich erschöpft über das schmerzende Haupt. Laut dröhnte sein Stöhnen durch die Zeiten. Es weckte das Gestern und das Morgen auf. „Oh!“, rief das nächste Jahr. „Bin ich schon dran?“

Und das alte Jahr knurrte: „Keiner hat mir gesagt, dass die Zeit der Ruhe, der Rente, eine so ungemütliche, laute ist. Hallo, neues Jahr, worüber beklagst du dich?“ Wieder stöhnte das neue Jahr auf. Tief und verzweifelt.

„Meine Zeit ist eine so gemeine. Sie macht mich hilflos und traurig und ich weiß nicht, was ich tun kann, um dies zu ändern.“ Es schluchzte. „Dabei habe ich mich so sehr auf sie gefreut. So viele feine Ideen habe ich mitgebracht, die aus meiner Zeit als Jahr eine gute und heile und freundliche Welt machen würden. Aber das wird mir hier nicht gelingen. Niemals.“

„Warum nicht? Gerade mal drei Tage bist du alt und schon so mutlos? Kämpfen musst du für deine Pläne! Das habe ich auch getan und es war nicht immer leicht gewesen, doch ich muss sagen, es hat sich gelohnt. Ein gutes Jahr ist mein Jahr gewesen. Trotz alledem. Ich fühle mich beglückt, wenn ich auf all die Tage zurückblicke.“

„Mich stimmt der Blick auf deine Zeit nicht froh“, brummte das neue Jahr. „Was haben die Menschen nicht gestritten! Und was haben sie nicht alles unterlassen, um ihre Welt zu schützen. Überall sehe ich Tod und Kämpfe, Feuer und Leid, Unvernunft und Unglück. Und dann diese Krankheit überall auf der Welt. Sie hast du meinem zarten, jungen Jahr zurückgelassen und ich soll nun die Kohlen aus dem Feuer holen? Aber das wird mir nicht gelingen. Überall brennt es auf dieser Welt, in den Wäldern ebenso wie in den Köpfen der Menschen. Überall nur Krankheit, Leid, Unfriede. Ich ... ich kann nicht gegen diese Überbleibsel deiner Zeit ankämpfen. Wie und was aber soll ...“

Das neue Jahr redete und redete, zwischendurch schluckte und schluchzte es auch, und es klang wirklich sehr verzweifelt.

Das alte Jahr schluckte nun auch und es dachte an seine ersten Tage damals zurück. Hatte es sich da nicht genau so unglücklich gefühlt wie sein Nachfolger nun? Und hatte es sich nicht vorgenommen, es einmal besser zu machen und am Ende seiner Regentschaft eine glückliche Zeit zu hinterlassen? Was war schief gelaufen?

„Das kleine Glück“, murmelte es. „Ich habe es versäumt, das kleine Glück unter die Menschen zu bringen, das ihnen den Blick auf die kleinen, die wichtigen Dinge im Leben, wieder frei macht. Das kleine Glück mit seinen vielen kleinen Glücksmomenten ist der Schlüssel zu Zufriedenheit und Achtsamkeit mit dem Leben, der Gesundheit, der Natur. Ja, das muss ich meinem Nachfolger sagen. Dafür muss er sorgen. Er muss den Menschen das kleine Glück zurückbringen. Es ist ganz einfach.“

Es lehnte sich zurück und schloss die Augen, während es dem Schluchzen des neuen Jahres lauschte.

Morgen würde es ihm dies mitteilen. Morgen war auch noch ein Tag.

© Elke Bräunling

